

HINTERGRUND

Auschwitz war das größte deutsche Konzentrations- und Vernichtungslager. Es wurde Mitte 1940 in der Vorstadt der polnischen Stadt Oświęcim (Auschwitz) errichtet, welche an das Deutsche Reich angeschlossen war. Ausschlaggebend für die Entstehung des Lagers war die steigende Zahl der von der deutschen Polizei festgenommenen Polen und damit verbunden die überfüllten Gefängnisse in dieser Region. Der erste Transport von Gefangenen in das Lager - 728 politische Häftlinge aus dem Gefängnis Tarnów - fand am 14. Juni 1940 statt.

DAS GRÖSSTE DEUTSCHE KONZENTRATIONS- UND VERNICHTUNGSLAGER

Ab 1942 wurde das Lager zum größten Ort der Massenvernichtung der Juden, erfüllte aber auch weiterhin seine ursprüngliche Funktion, politische Häftlinge zu kasernieren. Das Lagerpersonal stellten Mitglieder der SS (Schutzstaffel). Diese nationalsozialistische Eliteeinheit wurde ursprünglich zum Schutz von Parteiversammlungen gebildet. Mehr als 8.000 SS-Leute waren während der gesamten Zeit seines Bestehens in dem so genannten KL (Konzentrationslager) Auschwitz tätig.

In den Jahren 1940 bis 1941 siedelten die Nationalsozialisten die Bewohner des Stadtteils von Oświęcim um, in dem das Lager errichtet wurde. Es wurden aber auch die Bewohner von acht angrenzenden Dörfern umgesiedelt. Die Juden, circa 60 Prozent der damaligen Bevölkerung, wurden in Ghettos und viele Polen zur Zwangsarbeit ins Kernreich deportiert. Das Lager Auschwitz hatte eine strategisch

AUSCHWITZ
MAHNMAL
HEIMAT

1
8

HINTERGRUND

günstige Lage fast im Zentrum des vom Deutschen Reich besetzten Europas. Entscheidend waren aber auch günstige Verkehrs- und Eisenbahnanbindungen und Bodenschätze. Auf dem Höhepunkt seines Ausbaus bestand das Lager aus drei Bereichen: dem Stammlager Auschwitz I mit seinen - heute noch existierenden - Backsteingebäuden, in dem zwischen 12.000 und 20.000 Häftlinge untergebracht waren. Zweiter und größter Komplex war das drei Kilometer vom Lager eins entfernte Auschwitz II, Birkenau auf dem Gebiet der Gemeinde Brzezinka (deutsch Birkenau). Es lag im nach der Besetzung Polens vom Deutschen Reich annektierten und als Verwaltungseinheit neu errichteten Landkreis Bieleitz. 1944 waren im Lager Auschwitz II, Birkenau, etwa 90.000 Häftlinge untergebracht.

GRÖSSTE MASSENVERNICHTUNGSANLAGE IM BESETZTEN EUROPA

Mit dem Bau von Auschwitz II wurde im Herbst 1941 begonnen. Die polnische Bevölkerung des Dorfes Birkenau wurde ebenfalls umgesiedelt. In Birkenau entstand die größte Massenvernichtungsanlage im besetzten Europa. In den Gaskammern von Birkenau ermordeten die Nationalsozialisten den größten Teil der deportierten Juden. Von den insgesamt mindestens 1,3 Millionen nach Auschwitz Deportierten wurden nur etwa 400.000 registriert und in die Lager gebracht. Die meisten wurden gleich nach ihrer Ankunft vergast. Etwa eine Million der Ermordeten waren Juden, mindestens 70.000 waren Polen, 21.000 Roma, 14.000 sowjetische Kriegsgefangene sowie 10.000 Tschechen. Die meisten Juden kamen aus Ungarn und Polen. Im Mai und Juni 1944 deportierten die Nationalsozialisten etwa 440.000 ungarische Juden nach Auschwitz, von denen die meisten ermordet wurden.

"VERNICHTUNG DURCH ARBEIT"

Das Lager Monowitz Auschwitz III wurde gegründet, als die IG Farben ein neues Werk zur Herstellung von synthetischem Benzin und Gummi errichtete, auch Buna genannt. Die Häftlinge mussten Zwangsarbeit leisten, was der „Vernichtung durch Arbeit“ gleichkam. Die IG Farben war damals der größte Chemiekonzern der Welt. Monowitz ist circa sechs Kilometer von Auschwitz entfernt. Zum Lagerkomplex gehörten zudem fast 50 weitere Außenlager, in denen die Arbeitskraft der Häftlinge ebenfalls für Sklavenarbeit ausgenutzt wurde. Sie arbeiteten unter unvorstellbaren Bedingungen bei deutschen Bergwerken, Hütten und anderen Industrieanlagen in Niederschlesien sowie bei Land- und Viehwirtschaftsbetrieben.

BEFREIUNG DURCH DIE ROTE ARMEE AM 27. JANUAR 1945

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz von der Roten Armee befreit. Ende 1944, als die sowjetische Armee sich näherte, begannen die Deutschen die Spuren ihrer Verbrechen zu verwischen. Dokumente wurden vernichtet, Gebäude gesprengt. Zehntausende Überlebende traten einen der Todesmärsche in den Westen an. Zwischen dem 17. und 21. Januar wurden Häftlinge, die noch dazu in der Lage waren, ins Innere des Reiches geschickt. In diesem Moment war die Rote Armee nur noch 60 Kilometer vom Lager entfernt. Etwa 7.000 Inhaftierte waren während der Befreiung im Lager, davon etwa 700 Kinder. Viele überlebten nicht, weil sie zu schwach waren. Erwachsene waren auf 25 Kilo abgemagert, junge Frauen hatten schon graue Haare.

CHRONOLOGIE

AUSCHWITZ
MAHNMAL
HEIMAT

1939

1. September

Angriff Nazi-Deutschlands auf Polen, der Zweite Weltkrieg beginnt. Die Westgebiete Polens werden ins Deutsche Reich eingegliedert, darunter auch die polnische Stadt Oświęcim, die jetzt Auschwitz heißt.

4
8

Ende 1939

Als Folge der Massenverhaftungen von Polen und den dadurch überfüllten Gefängnissen in Oberschlesien entsteht die Idee, ein Konzentrationslager zu errichten.

1940

27. April

SS-Chef Heinrich Himmler erteilt den Befehl, das Konzentrationslager (KL) Auschwitz in den Vorkriegskasernen der Polnischen Armee in der Vorstadt von Oświęcim zu errichten.

14. Juni

Der erste Transport politischer Häftlinge nach Auschwitz – 728 Polen, darunter eine kleine Gruppe polnischer Juden. Das Lager nimmt seine Arbeit auf. In der Zeit von 1940 bis 1945 werden etwa 405.000 Häftlinge registriert, 270.000 sind Männer.

1941

Herbst Der polnische Widerstand informiert die polnische Exilregierung in London über das Lager.

22. November Erste Exekution, 40 Polen werden erschossen.

Anfang des Jahres Mit dem Ausbau des Stammlagers sowie mit dem Bau eines neuen Lagers auf dem Gebiet des Dorfes Brzezinka (Birkenau) wird begonnen. Davor hatte die SS die Bewohner benachbarter Dörfer umgesiedelt. Das verlassene Gebiet wird zur „Lagerinteressenszone“.

1. März SS-Chef Heinrich Himmler besucht Auschwitz zum ersten Mal. Er gibt den Befehl, das Lager auszubauen und 10.000 Häftlinge für die IG Farbenindustrie zur Verfügung zu stellen.

6. Juni Erster Transport politischer Häftlinge aus Tschechien. Erste Deportation nicht-polnischer Häftlinge nach Auschwitz.

3. September Erster Massenmord durch Zyklon B. Etwa 600 sowjetische und 250 polnische Häftlinge sterben.

Herbst Die erste Gaskammer in Auschwitz I wird in Betrieb genommen.

11. November Erste Exekution an der Todeswand. 151 polnische Häftlinge werden erschossen.

**AUSCHWITZ
MAHNMAL
HEIMAT**

5
8

CHRONOLOGIE

1942

- Anfang des Jahres** Im Jahr 1942 wurde auf dem Gebiet des Dorfes Monowice (Monowitz) ein drittes Lager errichtet, genannt Buna. Es befindet sich in der Nähe der chemischen Betriebe des deutschen Konzerns der IG Farbenindustrie.
- Beginn der Massenvernichtung von Juden in den Gaskammern.
- März** Beginn der Deportation von 69.000 Juden aus Frankreich und 27.000 Juden aus der Slowakei nach Auschwitz.
- 1. März** Auschwitz II-Birkenau nimmt den Betrieb auf.
- 26. März** Die ersten 2.000 Frauen kommen in Auschwitz an.
- Frühjahr** Die so genannte "Judenrampe", zwischen Auschwitz I und Auschwitz II-Birkenau, wird eröffnet.
- Mai** Beginn der Deportation von 300.000 Juden aus Polen und 23.000 Juden aus Deutschland und Österreich nach Auschwitz.
- 4. Mai** Erste Massenselektion im Lager Birkenau. Im Krankenblock Nr. 4 des Lagers in Birkenau wurden fast alle kranken Häftlinge in den Gaskammern ermordet.
- Ende des Jahres** Beginn der Experimente (Sterilisation) an männlichen und weiblichen Häftlingen durch die Lagerärzte.

AUSCHWITZ
MAHNMAL
HEIMAT

6
8

CHRONOLOGIE

1943

- 26. Februar** Entstehung des so genannten "Zigeunerfamilienlagers" in Birkenau.
- März** Beginn der Deportation von 55.000 Juden aus Griechenland nach Auschwitz.
- 22. März bis 25. Juni** Die vier Krematorien mit Gaskammern nehmen in Auschwitz II-Birkenau ihre Arbeit auf.
- 19. Juli** Die größte öffentliche Exekution. Als Vergeltungsmaßnahme für die Flucht einer Handvoll von Inhaftierten erhängt die SS 12 polnische Häftlinge am Galgen.
- 9. September** Eröffnung des so genannten "Familienlagers Theresienstadt" in Birkenau für Juden aus dem Ghetto in Terezín.
- Oktober** Beginn der Deportation von 7.500 Juden aus Italien nach Auschwitz.

**AUSCHWITZ
MAHNMAL
HEIMAT**

7
8

1944

- Mai** Erste Luftaufnahmen der Alliierten zeigen die Gaskammern und Rauch. Fertigstellung des Nebengleises und der neuen Rampe im Inneren des Lagers Birkenau. Die Deportierten werden nun direkt zu den Gaskammern II und III in Auschwitz II-Birkenau transportiert.
- Beginn der Deportation von circa 438.000 Juden aus Ungarn nach Auschwitz.

CHRONOLOGIE

10. bis 12. Juli Liquidierung des "Theresienstädter Familienlagers". Ermordung von 7.000 Juden in den Gaskammern.
- August Beginn der Deportation von 67.000 Juden aus dem Ghetto in Litzmannstadt (Łódź) nach Auschwitz.
2. August Liquidierung des "Zigeunerfamilienlagers" – die SS ermordet etwa 3.000 Zigeuner in den Gaskammern.
12. August Beginn der Deportation von 13.000 Polen nach dem Warschauer Aufstand nach Auschwitz.
- November Ende der Massentötung von Juden in den Gaskammern.

1945

6. Januar Letzte Exekution von etwa 70 Polen.
17. Januar Beginn der so genannten Todesmärsche – die SS evakuiert etwa 60.000 Inhaftierte aus dem KL Auschwitz.
21. bis 26. Januar Sprengung der Gaskammern und Krematorien in Birkenau.
27. Januar Befreiung des Lagers durch die Rote Armee. Etwa 7.000 Häftlinge befinden sich zu dieser Zeit noch im Lager.

WIR GEDENKEN,
DASS MEHR ALS EINE MILLION KINDER, FRAUEN UND MÄNNER
IM LAGER AUSCHWITZ VON DEN NAZIS

ERMORDET WURDEN.

CHRONOLOGIE